



211 East. 43rd St., Suite 706 New York, NY 10017

Tel: 1 646 487 0003 Fax: 1 646 487 0004

E-mail: viny@vivatinternational.org * vivatssps-roma@pcn.net * vivatsvd@verbodivino.it

Website: www.vivatinternational.org

RUNDBRIEF Nr. 28

September – Oktober 2005

Abschiedsworte von Lawrence Correa SVD

Nachdem es sich herumgesprochen hatte, dass ich New York endgültig verlassen werde, wurde ich von einigen Leuten gefragt: „Wie fühlen Sie sich beim Abschied vom Hauptbüro des VIVAT International?“ Meine Antwort war: „Ich bin von einem Gefühl der Zufriedenheit erfüllt und von dem Gefühl, etwas erreicht zu haben. Es tut weh, von einer Aufgabe Abschied zu nehmen, die mir ein Herzensanliegen ist. Aber ich muss weiter... zu einer anderen Arbeit und an einen anderen Ort, um mich auch dort als Werkzeug in Gottes Plan für Gerechtigkeit, Frieden und Liebe in der Welt einzusetzen.“ Es war eine historische Reise von Januar 2000 bis heute. Ich war gewillt, engagiert und interessiert an dieser Sendung, besonders mit den Vereinten Nationen (UNO) zusammen zu arbeiten. Aber ich brachte keine Erfahrung mit für die Arbeit auf internationaler Ebene und auch nicht mit Lobbyarbeit unter Regierungsvertretern bei der UNO. Während dieser Zeit wurde VIVAT geboren, bei ECOSOC akkreditiert und mit dem DPI der UNO assoziiert. Die Reise ging nicht immer ohne Hindernisse vonstatten. Es war nicht immer leicht, als die Gesellschaft des Göttlichen Wortes (SVD) und der Missionsschwestern, Dienerinnen des Heiligen Geistes (SSpS) versuchten, eine völlig neue Organisation aufzubauen. Ich wurde aber immer vom VIVAT Vorstand, vielen SVD und SSpS Vorgesetzten auf Provinz- und Regionalebene und einigen Steyler Missionaren und Missionsschwestern unterstützt. Vor allem war es aber eine wunderbare und frohe Erfahrung mit den beiden Steyler Missionsschwestern Carmen Castro und Gretta Fernandes zu arbeiten. Es gibt eine Frage, die uns alle verfolgt: „Ist die UNO in der heutigen Gestalt es wert, dass die beiden Kongregationen durch

VIVAT mit ihr zusammenarbeiten?“ Meine Antwort auf diese Frage heißt: Ja. Die UNO ist keine perfekte Organisation, aber es gibt keine andere und bessere internationale, weltliche Organisation, als diese, die es den Staaten der Welt ermöglicht, zusammen zu kommen und mit den Nicht-Regierungsorganisationen zusammen zu arbeiten, Frieden zu erhalten, Gerechtigkeit zu schaffen und Entwicklung zu fördern, besonders für die Armen dieser Welt. Durch ständige, beharrliche Lobby-Arbeit, können wir den Regierungen helfen, Lösungen für die Weltprobleme zu suchen, wenn auch nur langsam und in geringem Ausmaß.

Meine Abschiedsworte an das VIVAT - Geschäftsleitungsteam unter der Leitung von Sr. Gretta Fernandes SSpS sind: Führt die gute Arbeit weiter, helft dem Baby (VIVAT) zu einer reifen Organisation heran zu wachsen, die sich mit GFS - Problemen und Lösungsvorschlägen für die UNO befasst, die auf den Aktivitäten und Erfahrungen von VIVAT – Mitgliedern in aller Welt basieren. Mein Aufruf an die VIVAT – Mitglieder: Betrachten Sie VIVAT als Ihre eigene Organisation. Nehmen Sie die Rechte und Pflichten wahr, die Ihnen als Mitgliedern von VIVAT zustehen. Bleiben Sie mit Ihrer Kommunal-, Landes- und Bundesregierung als VIVAT im Gespräch, und unterstützen Sie die VIVAT – Geschäftsleitung und arbeiten Sie mit ihr in jeder Ihnen nur möglichen Weise zusammen. Es gibt eine alte Redensart, die mir sehr gefällt: „Alle Tropfen zusammen werden zum Meer.“ Spielen wir unsere je eigene Rolle in der gemeinsamen Suche nach Gerechtigkeit, Frieden und der Bekämpfung von Krankheit und Armut in dieser Welt.

Informelle, interaktive Anhörung der Generalversammlung mit Nichtregierungsorganisationen, der Zivilgesellschaft und dem privaten Sektor: 23. – 24. Juni 2005 im Hauptquartier der UNO in New York

Es war die allererste interaktive Sitzung der Vereinten Nationen mit Vertretern von Nicht-Regierungsorganisationen, aus der Zivilgesellschaft und dem privaten Sektor über Vorschläge zu Sicherheit,

Menschenrechten, Entwicklung und Reform der UNO: Etwa 200 Vertreter/innen wurden als Referenten und aktive Teilnehmer/innen ausgewählt, um an Konferenzen am runden Tisch auf der Grundlage des richtungweisenden Berichts des Generalsekretärs *In*

größerer Freiheit teilzunehmen. Die vier Sitzungen hatten als Themen: *Freisein von Angst, Freisein vom Mangel, Freiheit für ein menschenwürdiges Leben und Stärkung der UNO*. Die interaktive Anhörung diente hauptsächlich der Vorbereitung des richtungweisenden Gipfeltreffens, das im September stattfinden wird und bei dem die weltweiten Bemühungen überprüft werden sollen, ob die Millennium – Entwicklungsziele (MDG), eine Reihe ehrgeiziger Ziele, die vom Halbieren der Bevölkerungszahl, die in extremer Armut lebt bis zur Beendigung der Ausbreitung von HIV/AIDS und der Bereitstellung einer grundlegenden Schulbildung in der ganzen Welt reicht. Alle diese Ziele sollen im Jahr 2015 erreicht sein. Die Teilnehmer/innen machten Vorschläge für die Bereiche Sicherheit, Menschenrechte, Entwicklung und UNO – Erneuerung während der interaktiven Sitzung mit Mitgliederstaaten.

VIVAT wurde zur aktiven Teilnahme an der Sitzung über *Freisein vom Mangel* eingeladen. VIVAT brachte einen Beitrag zu den folgenden Themen: Hundertprozentiger Schuldenerlass für die ärmsten Länder, sofortige Auszahlung der versprochenen Entwicklungshilfe zur

Erreichung der MDG, Förderung der Ausbildung von Mädchen und von Kleinkrediten zur Stärkung der Frauen. In der Abschluss-Sitzung lobte Kofi Annan die NRO, die Zivilgesellschaft und den privaten Sektor und sagte: „Als Zivilgesellschaft und als Einzelpersonen haben Sie viel Macht, und Sie wissen sie zu nutzen. Wenn Sie mobil machen, erzielen Sie auch Ergebnisse.“ Außerdem sagte er: „Wir brauchen Ihre Unterstützung. Wir zählen auf Sie, und viele Menschen auf der ganzen Welt zählen auf Sie, besonders die Armen, die Schwachen, die Verängstigten und die Eingeschücherteten, die keine Stimme oder keine Vertretung in den Schaltzentralen der Macht haben.“

Die Anhörungen waren ein historisches Ereignis, da zum ersten Mal innerhalb des Rahmens einer Generalversammlung Gelegenheit zur Interaktion zwischen Mitgliedstaaten und Vertretern der Zivilgesellschaft und des privaten Sektors geboten wurde. Für weitere Informationen siehe: www.vivatinternational.org → UN Secretary General Hails Key Role of NGOs. (UN Generalsekretär lobt die Schlüsselrolle der NRO).

Zweites Gespräch auf höchster Ebene über die Finanzierung der Entwicklung: 27. - 28. Juni 2005

Das Zweite Gespräch auf höchster Ebene über die Finanzierung der Entwicklung (FFD) wurde zur Vorbereitung der bevorstehenden Generalversammlung vom 14. – 16. September 2005 ab gehalten. Bei der Eröffnung betonte der Generalsekretär der UNO, Kofi Annan, wie wichtig es sei, die Millennium - Entwicklungsziele (MDG) zu erreichen.

Mehrere Länder gaben ihre Beurteilung über die Erreichung der MDG ab. Von besonderem Interesse war der Bericht der Minister der Arbeitsgruppe über Innovative Quellen zur Finanzierung, Kampf gegen Hunger und Armut (Algerien, Brasilien, Chile, Frankreich, Deutschland und Spanien). Die Arbeitsgruppe schlug einen Solidaritätsbeitrag über Flugkarten vor. Warum Flugkarten? Flugzeugpassagiere können sich diesen kleinen Beitrag leisten. Es ist keine Steuer, sondern eine Spende. Die Spende kann freiwillig gegeben oder nach einem bestimmten Schlüssel je nach Land auch eingesammelt werden, die Höhe hängt dabei von der Flugklasse ab. Die Höhe der zu erwartenden Spenden

wird auf US \$ 10 Milliarden geschätzt. Es ist einfach, aber originell, innovativ, aber vor allem machbar und praktisch.

Zusätzliche Vorschläge kamen von den NRO und der Zivilgesellschaft. Gemeinsam wurde vorgeschlagen, sogar von einigen Mitgliedstaaten, den Entwicklungsländern die gleichen Spielchancen im internationalen Handel einzuräumen. Fairer Handel ist die langfristige Lösung des Schuldenproblems. Ohne fairen Handel wird kein noch so hoher Entwicklungshilfebetrug ausreichen.

Zum Abschluss betonte der Präsident der UN – Versammlung, Jean Ping, die Dringlichkeit, da besonders in Afrika Millionen Menschen an Hunger und vermeidbaren Krankheiten sterben. Die wachsende Rolle der NRO und der Zivilgesellschaft ist eine Anerkennung ihres Beitrages zur UNO. Wir, als Mitglieder von VIVAT, sind eingeladen, konkrete und innovative Vorschläge zur Finanzierung von Entwicklung zu machen, besonders was die Linderung der Armut betrifft.

Haupt - Sitzungsperiode des Wirtschafts- und Sozialrates der Vereinten Nationen (ECOSOC) 29. Juni – 27. Juli 2005

Das Thema des Teils der Haupt - Sitzung, der auf höchster Ebene stattfand, war: „Erreichung der durch internationale Vereinbarung fest gesetzten Ziele im Bereich der Entwicklung einschließlich der in der Millenniums-Erklärung genannten, so wie die Durchführung der Ergebnisse wichtiger Konferenzen und Gipfeltreffen der Vereinten Nationen: erzielte Fortschritte, Herausforderungen und Chancen: eine regionale Perspektive“. In der zusammenfassenden

Erklärung des UN – Generalsekretärs zu dieser ECOSOC – Sitzung 2005 werden Lösungsvorschläge gemacht oder Empfehlungen gegeben, um die Millenniums-Entwicklungsziele zu erreichen.

Die meisten Empfehlungen sind dem Plenum schon seit einigen Jahren bekannt. Aber die offizielle Anerkennung der Rolle der NRO und der Zivilgesellschaft im Bereich Entwicklung ist einzigartig. Die Vereinten Nationen

fördern Konsensbildung unter den Mitgliedstaaten und beziehen die NRO und die Zivilgesellschaft mit ein, damit die UNO bessere Lösungen für die Weltprobleme wie Hunger, Armut und Krankheit vorlegen kann. VIVAT hatte eine schriftliche Erklärung beim ECOSOC vorgelegt, die in sechs offiziellen Sprachen der UNO

veröffentlicht wurde. Darin betonten wir die Notwendigkeit einer echten Partnerschaft nicht nur zwischen den Staaten, sondern mit allen Beteiligten, besonders den Armen selbst.

Zweite Zweijährliche Konferenz der Staaten (BMS) auf der die Durchführung des Aktionsprogramms zur Verhinderung, Bekämpfung und Ausrottung des illegalen Handels mit Kleinwaffen und leichten Waffen in allen Bereichen behandelt werden soll. 11. – 15- Juli 2005

Die Zweite Zweijährliche Konferenz der Staaten (BMS) fand vom 11. – 15. Juli 2005 im Hauptquartier der UNO in New York statt. Bei dieser Konferenz wurde die Durchführung des Aktionsprogramms zur Verhinderung, Bekämpfung und Ausrottung des illegalen Handels mit Kleinwaffen und leichten Waffen (SALW) in allen seinen Aspekten weiter diskutiert.

Es gab eine Vielzahl von Teilnehmer/innen aus Mitgliedstaaten, NRO und der Zivilgesellschaft. Von den Mitgliedstaaten, dem Weltforum über die Zukunft von Aktivitäten im Schießsport (WFSA) und dem Internationalen Aktionsnetzwerk gegen Kleinwaffen (IANSA), einem Netzwerk von NRO vor allem zur Förderung der Abschaffung des illegalen Handels in SALW. VIVAT ist ein Mitglied von IANSA auf der Basis der Zusammenarbeit. IANSA moderierte eine Podiumsdiskussion, bei der Opfer, Ärzte und Aktivisten zu Wort kamen. Es brachte auch ein Rotbuch heraus, das ein umfassender Bericht über das Problem der weltweiten Verbreitung von SALW ist. Mitgliedstaaten dankten den NRO, die sich gegen die Verbreitung von SALW

einsetzen für ihre aktive Intervention in ihren eigenen Ländern und in internationalen Gremien wie der UNO. Nach Abschluss der thematischen Diskussionen erklärten mehr als 13 Länder ihre Unterstützung für einen Vertrag über Waffenhandel (ATT), der von einer Gruppe Menschenrechtsaktivisten und NRO, die sich mit Waffenkontrolle befassen, zusammen mit internationalen Rechtsexperten aufgesetzt wurde. Für weitere Informationen siehe:

www.un.org/events/smallarms2005

VIVAT legte den Teilnehmer/innen der BMS eine schriftliche Erklärung vor. In einer der Hauptaussagen in dieser Erklärung geht es um die Beendigung des illegalen Handels und der Verbreitung von SALW besonders in Entwicklungsländern. Diese finden Sie unter:

www.vivatinternational.org → Culture of Peace → VIVAT Statement to the Participants of Second Biennial Meeting of States (Friedenskultur → VIVAT Erklärung an die Teilnehmer/innen der Zweiten Zweijährlichen Konferenz der Staaten)

BERICHTE AUS DER PRAXIS VOR ORT

Stärkung der Frauen durch einen Kleinkredit- Programm in Äthiopien

Die Frauen im ländlichen Äthiopien sind hoch verschuldet, da sie nicht genügend Einkommen einbringen. Sie müssen von ihren Nachbarn, Familienmitgliedern und Geschäftsleuten Geld leihen, um überleben zu können. In Anbetracht dieser Situation begannen 1996 VIVAT - Mitglieder in Äthiopien ein Kleinkredit – Programm als ein kleines Projekt zur wirtschaftlichen Unabhängigkeit der Frauen und der Armutsbekämpfung in Alemtena. Es wurden Kredite vergeben als Startkapital für Projekte, die Einkommen einbringen: einige eröffneten ein Geschäft, einige kauften Land zur landwirtschaftlichen Nutzung und andere wieder schickten ihre Kinder in die Schule. VIVAT – Mitglieder

konnten im Lauf dieser neun Jahre eine bedeutende Entwicklung unter den Frauen in Alemtena beobachten. Die Frauen konnten ihren Kredit allmählich zurückzahlen und zwar innerhalb von acht bis zwölf Monaten. Das Projekt wurde inzwischen auf zehn Dörfer ausgedehnt. Heute unterstützen NRO die Initiative der Kleinkredite als ein Programm zur Armutsbekämpfung für ganz Äthiopien. Man meint, dass diese Initiative ein Programm ist, das den Menschen helfen kann, ihr Leben zu verbessern durch Förderung des Gesundheitswesens, der Ernährungslage und der Bildung und Ausbildung der Kinder. (Aus Berichten der Steyler Missionsschwester Lovely Thomas, E-Mail vom 24. Mai 2005).

Bevorstehende Veranstaltungen bei den Vereinten Nationen

DPI / NRO Jahreskonferenz in New York 07. – 09 September 2005

Überprüfung des Millenniums Gipfels bei der UNO – Generalversammlung auf höchster Ebene 14. – 16. September 2005

Treffen der Geschäftsleitung von VIVAT mit den Provinzialen der Steyler Missionare und der Provinzleiterin der Steyler Missionsschwestern der U.S.A.s



Am 14. Juli 2005 traf sich die Geschäftsleitung von VIVAT mit Judy Vallimont SSpS, Mark Weber SVD (USC) und Joe Miller SVD (USW) im Heilig-Geist-

Kloster in Techny, Illinois. Joe Simon SVD (USS) bedauerte, dass er wegen anderer Termine nicht teilnehmen konnte. Reynaldo Jimenez SVD, der neu ernannte Ko Geschäftsleiter des Geschäftsleitungsteams von VIVAT (ET), war bei diesem Treffen anwesend. Die Geschäftsleitung von VIVAT zeigte PowerPoint-Präsentationen über die Geschichte und die Entwicklung von VIVAT und über die wichtigsten Vorteile und Verpflichtungen von VIVAT, welche die Akkreditierung bei ECOSOC und die Assoziierung bei DPI der UNO mit sich bringen. Das Treffen war interaktiv und bereichernd und berechtigt zu der Hoffnung auf bessere Zusammenarbeit der VIVAT - Mitglieder der U.S.A. mit dem Hauptbüro von VIVAT: (Von rechts nach links: Judy Vallimont SSpS, Mark Weber SVD, Joe Miller SVD, Reynaldo Jimenez SVD, Lawrence Correa SVD und Gretta Fernandes SSpS).

Ein herzliches Dankeschön an Lawrence Correa SVD

Im Namen aller VIVAT – Mitglieder dankt das Geschäftsleitungsteam von VIVAT Lawrence Correa SVD für seine Pionierarbeit und seine unermüdlichen Bemühungen beim Aufbau von VIVAT International. Es waren vor allem seine intensiven Bemühungen und seine harte Arbeit, die es VIVAT ermöglichten, den besonderen Beraterstatus bei ECOSOC und die Assoziierung mit der öffentlichen Informationsabteilung der UNO (DPI) zu erhalten. Heute ist VIVAT bei der UNO und in den Kreisen der NRO im UN – Hauptquartier in New York bestens bekannt und respektiert. Lawrence hat sich keine Gelegenheit entgehen lassen für die ausgegrenzten und unterdrückten Menschen unserer Welt zu sprechen. Er hat eine leidenschaftliche Liebe und eine Vision für VIVAT und engagiert sich ganz und treu für die Aufgabe, die ihm übertragen ist. Wir wünschen ihm für seine künftige Aufgabe viel Erfolg und hoffen, dass er weiterhin auf andere inspirierend wirkt, sich für Gerechtigkeit und Frieden einzusetzen.

Besondere Tage

- *Internationaler Tag des Friedens 21. September Welttag der Heimat 03. Oktober
- *Welternährungstag 16. Oktober *Internationaler Tag zur Bekämpfung der Armut 17. Oktober
- *Welttag der Information über Entwicklung 24. Oktober *Tag der Vereinten Nationen 24. Oktober
- *Woche der Abrüstung 24. – 30. Oktober

VIVAT International Nachrichten erscheinen alle zwei Monate. Sie sind nicht urheberrechtlich geschützt. Die Weitergabe von Artikeln wird empfohlen, ist aber nicht unentgeltlich.

Exekutivteam, VIVAT International in New York:

Gretta Fernandes SSpS (Vorsitzende), Reynaldo Jimenez SVD (stellvertretender Vorsitzender).

Redaktor: Mary Helen Sullivan SSpS.

Übersetzer: Maria Angelica SSpS (Spanisch); Simone Petra SSpS, (Deutsch).